

Bewerbungsvereinbarung und Datenschutzinformationen zum Deutschlandstipendium gem. Art. 13 DSGVO

Die vorliegende Bewerbungsvereinbarung soll Ihnen die Bewerbung für das Deutschlandstipendium an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden erleichtern. Bitte lesen Sie die Hinweise zum Datenschutz aufmerksam durch.

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist gem. Art. 4 Abs. 7
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Friedrich-List-Platz 1

D-01069 Dresden

Postanschrift: PF 120701, D-01008 Dresden

Tel.: +49 (0)351 462 0

E-Mail: info@htw-dresden.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 188 729 062

vertreten durch die Rektorin, Prof. Dr. rer. nat. Katrin Salchert.

Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte (Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, ggf. Berichtigung und Einschränkung der Verarbeitung bzw. Löschung) können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Andreas Westfeld

E-Mail: datenschutz@htw-dresden.de

Telefon: 0351 462-3372

Stellvertretung:

Dresdner Institut für Datenschutz

Hospitalstraße 4

01097 Dresden

Darüber hinaus steht Ihnen jederzeit ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Hinsichtlich der durch das System aus technischer Sicht verarbeiteten Daten sowie der Verarbeitung der Daten aufgrund der Registrierung im STIP Bewerbungsportal beachten Sie bitte die Nutzungsbedingungen und Datenschutzhinweise von der valucon apps GmbH, welche Sie im Rahmen der Registrierung erhalten haben.

2. Zweck und Rechtsgrundlage

2.1. Hauptverfahren

Die im Bewerbungsverfahren für das Deutschlandstipendium erhobenen personenbezogenen Daten werden durch die HTW Dresden (datenschutzrechtlich Verantwortlicher) vertraulich behandelt und ausschließlich zur Umsetzung des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (StipG) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (StipV) und der Ordnung zur Stipendienvergabe im Rahmen des Nationalen Stipendienprogramms (StipO) verwendet. Dies beinhaltet vor allem die Teilnahme am Bewerbungs- und Auswahlverfahren zur Vergabe der Deutschlandstipendien, deren Bewilligung sowie Sicherstellung der gesetzlichen Fördervoraussetzungen.

Die Bewerbung für das Deutschlandstipendium erfolgt freiwillig, es besteht kein Rechtsanspruch.

Zusätzlich zu den über das Online-Bewerbungsformular erfassten Daten, werden folgende Daten aus den Studierendendaten- und Prüfungsverwaltungssystemen der Hochschule zur Beurteilung der Bewertungskriterien, zum Ranking der Bewerbungen und ggf. zur Korrektur fehlerhafter Daten verarbeitet:

- a) alle Bewerbungen:
 - Matrikel-/ Bewerbernummer
 - Name, Vorname
 - Anschrift/Kontaktdaten
 - Studiengang
 - Fachsemester
 - Hochschulsesemester

- Gremiensemester
 - erreichte Leistungspunkte an der HTW Dresden
 - Prüfungsnoten
- b) für Bewerbungen 1. und 2. Fachsemester Bachelor/Diplom zusätzlich:
- Note der Hochschulzugangsberechtigung
- c) für Bewerbungen 1. und 2. Fachsemester Master zusätzlich:
- Daten des Vorstudiums (Abschlussnote, Fachsemester, Studienfach und Abschluss)

Die Prüfungsnoten und erreichten Leistungspunkte werden fakultätsweise nach Bewerbungsende an einem Stichtag, der nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist liegt und vom Prorektorat für Lehre und Studium festgelegt wird, vom Prüfungsamt an die zuständige bearbeitende Stelle übermittelt.

2.2. Stichproben zum Ausschluss einer Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen führt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gem. § 4 Abs. 2 StipG ein Datenabgleich in Form von Stichproben durch. Die HTW Dresden ist im Zuge dessen verpflichtet, nach Aufforderung seitens des BMBF, personenbezogene Daten zu erheben und weiterzuleiten. Dies umfasst:

- Name, Vorname,
- Geburtsdatum,
- Adresse
- Hochschulort

2.3. Statistik

Es besteht ferner eine Auskunftspflicht der HTW Dresden zur Führung einer Bundesstatistik, in der gem. § 13 StipG folgende Daten anonym weitergegeben werden:

- das Geschlecht,
- die Staatsangehörigkeit,
- die Art des angestrebten Abschlusses,
- die Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung,

- die Studienfachrichtung,
- die Semester- und Fachsemesterzahl,
- die Zahl der Fördermonate sowie
- der Bezug von Leistungen nach dem BAföG

2.4. Mitwirkungspflicht

Für die Bewerbenden ergibt sich aus § 10 StipG eine persönliche Mitwirkungspflicht, die sich auf die Mitteilung von Änderungen in ihren Eignungs- und Leistungsvoraussetzungen sowie Beurlaubung, vorzeitige Exmatrikulation, Ablegen einer letzten Prüfungsleistung oder Studienabbruch bezieht. Das Prorektorat Lehre und Studium wird für die Dauer der Förderung regelmäßig den aktuellen Immatrikulationsstatus vom Studentensekretariat einholen und die Einhaltung der Förderkriterien überprüfen.

2.5. Kontakt Förderer - Stipendiat

Bei erfolgreichen Bewerbungen werden aufgrund der Einwilligung auf dem Bewerbungsformular die genannten Daten an den jeweiligen Förderer weitergeleitet. Dies umfasst:

- Nachname, Vorname
- Studienfachrichtung
- Fachsemester
- Anschrift
- E-Mail-Adresse

Die Einwilligung ist freiwillig. Bei Verweigerung der Einwilligung sowie bei Widerruf entsteht den Teilnehmenden kein Nachteil. Die Kontaktaufnahme zwischen Stipendiaten und Förderern ist vielmehr mit Vorteilen verbunden, wie eine frühzeitige Netzwerkbildung, die Möglichkeiten von Praktika oder die Einladung und Teilnahme an Veranstaltungen. Die Förderer haben in der Regel ein großes Interesse daran die von Ihnen geförderten Stipendiaten kennenzulernen. Die Zustimmung zur Weitergabe der Daten dient eben dieser Kontaktaufnahme.

3. Empfänger

Die über das Bewerberportal erhobenen Daten werden innerhalb der Hochschule vom Prorektorat Studium und Lehre im Rahmen der Vergabe und Administration der Deutschlandstipendien verwendet und an die Mitglieder der Auswahlkommission und das Rektorat vertraulich weitergegeben.

Außerhalb der Hochschule werden statistische Daten, die für die Bundesstatistik nach § 13 StipG zuständigen Stelle, anonymisiert zur Verfügung gestellt.

Die Weitergabe von Daten zur Kontaktaufnahme an die/den privaten Mittelgeber erfolgt nur nach Zustimmung.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten für das Deutschlandstipendium werden für die gesamte Dauer des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens und den sich daran anschließenden Bewilligungszeitraum des Deutschlandstipendiums gespeichert. Nach Beendigung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens oder der Förderung werden die Daten gelöscht, sobald sie nicht mehr erforderlich sind. Bei einer erfolglosen Bewerbung werden die Unterlagen 12 Monate nach Beendigung des Bewerbungszeitraumes, bei einer erfolgreichen Bewerbung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und Förderbedingungen spätestens 12 Monate nach Ende der Förderperiode gelöscht.

5. Rechte

Beteiligte haben das Recht, von der HTW Dresden Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO zu erhalten und/oder unrichtig gespeicherte personenbezogene Daten gemäß Art. 16 DSGVO berichtigen zu lassen.

Sie haben darüber hinaus das Recht auf Löschung nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO, auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO.

Im Falle der erteilten Einwilligung können Sie diese jederzeit und ohne Nachteile widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt davon unberührt.

Die HTW Dresden hat gegenüber Dritten keinen Einfluss hinsichtlich der Löschung der Daten und Durchsetzung Ihres Widerrufs.

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Prorektorat Studium und Lehre
„Deutschlandstipendium“
Friedrich-List-Platz 1
D-01069 Dresden

Sie haben außerdem das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die datenschutzrechtlichen Vorschriften verstößt (Art. 77 DSGVO).

Die HTW Dresden ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Wigardstraße 17
01097 Dresden
www.smwk.de